Vertrauen und Verrat…

…liegen nah beieinander… SS/RB

Von Sanifeya

Kapitel 3: Fatale Wirkung

Am nächsten Morgen wachte Severus wie immer vor seinen Zimmergenossen auf und verzog sich mit seinen Sachen ins Bad. Dort zog er sich an und ging bald darauf zum Frühstück.
Mit gesenktem Kopf ging er dann durch die noch ziemlich leeren Kerkergänge Hogwarts.
Dann fiel ihm der Trank ein. Er konnte die frühe Stunde nutzen, um vor dem Frühstück nochmal nach diesem zu sehen.
Also wendete er nochmal und ging schnell zurück. Glücklicher weise sah ihn niemand. Obwohl es wohl eh niemanden interessiert hätte, was er tat.

Bald kam er an dem Klassenraum an in dem der Trank vor sich hin köchelte.
Er ging hinein und trat auf den Kessel zu. Das Feuer war schon ziemlich klein und er entfachte es mit einem Zauber neu. Dann warf er einen Blick in den Kessel.
Der Trank sah gut aus. Es würde wohl alles laufen wie geplant und Black sowie Potter würden ziemlich blöd gucken wenn der Trank die geplante Wirkung entfaltete.

Kurz darauf saß Severus in der Großen Halle am Tisch. Mittlerweile hatte sich die Halle auch ordentlich gefüllt. Er hatte sogar schon Black & Co entdeckt.
Regulus war kurz nach nach ihm gekommen und hatte sich ebenfalls an den Tisch gesetzt. Allerdings etwas entfernt von ihm, da direkt neben Severus kein Platz mehr war.
Die ganze Zeit über merkte der blasse Slytherin, das immer mal wieder Blicke auf ihm klebten.
Der gestrige Tag war wohl leider noch nicht in Vergessenheit geraten. Besonders die Ecke mit den bestimmten Gryffindors, kicherte immer mal wieder und warfen ihm Blicke zu, die zeigten, was sie von ihm hielten.
Sev senkte den Blick auf seinen Teller und schwieg einfach weiterhin dazu.

Der Rest des Essens verlief dann soweit ziemlich ruhig. Nach und nach verschwanden dann immer mehr Schüler. Severus war einer der ersten. Nachdem er gegangen war, kam ihm auch bald Regulus hinterher.

„Hey, Severus“ sprach ihn der jüngere Black an.
Severus sah kurz auf. „Hallo“

„Na? Gut geschlafen?“ murmelte Regulus und schaute Sev fragend an, auch wenn ihn das eigentlich nur mäßig interessierte.
Der blasse Slytherin nickte leicht. „Ja...sicher...“
Regulus nickte leicht. „Hmm...ich schätze wir treffen uns nach Kräuterkunde vor dem Raum? Dann haben wir genug Zeit um den Rest vor zu bereiten. Ich denke ich habe auch eine Idee wie wir das ganze den Beiden unterjubeln können.“

Ein paar Schulstunden später kam Regulus an dem Raum an und sah sich um. Severus schien noch nicht da zu sein. Trotzdem ging er schon mal hinein.
Drinnen angekommen erblickte er dann doch Severus, der einfach schon drin gewesen war.
„Oh, hey...bist ja schon da..“
Er sah den anderen Jungen nicken.
Langsam trat er näher ran.
„Und? Wie siehts aus? Ist er fertig?“
Severus nickte wieder.
„Ja, ist er...“
Daraufhin nahm der angesprochene zwei kleine Fläschchen aus seiner Manteltasche und wollte den Trank hinein füllen. Doch Regulus hielt ihn auf.
„Warte...Kann man das Zeug nicht hier rein tun?“
Mit Fragendem Blick hielt er ihm eine kleine Schachtel hin.
„Was soll das sein?“
Regulus grinste.
„Was das sein soll? Na wir brauchen doch einen vernünftigen Grund um ihnen das Zeug unterjubeln zu können, oder nicht?“
Er öffnete die Schachtel und hielt sie Severus unter die Nase. Dieser Blickte hinein und hob eine Augenbraue.
„Zwei...Schokoladenstücke?“ verwirrt blickte der Slytherin den Anderen an.
Regulus rollte mit den Augen.
„Ja...Pralinen um genau zu sein...Wir werden sie ihnen mit einer Schuleule schicken und ich habe einen Brief für Sirius.“ grinsend hielt er eine Pergamentrolle hoch.
„Darin schwärmt ihm ein Mädchen was vor. Typisches Mädchengequassel halt. So sieht es aus als würde sie sich nicht trauen ihn persönlich ansprechen. Das was in der Schokolade ist, fällt nicht auf, ist sowieso ne Füllung drin. Sirius wird sich die Schokolade sicher mit Potter teilen. Und dann haben wir sie.“

Gesagt, getan.
Kurz darauf war der Trank in die Pralinen gefüllt und die beiden Slytherin waren auf dem Weg zur Eulerei. Doch noch im Schloss kam ihnen was dazwischen.
Auf dem Gang der Richtung Schlosstor führte, fanden sich die beiden plötzlich inmitten einer einzigen Rauchwolke wieder, die auch noch bestialisch stank.
Husten und keuchend versuchen die Beiden aus ihr zu entfliehen, wobei sich sich mehr anrempelten und gegen irgend welche Gegenstände liefen, als das sie den Weg fanden.
Endlich an einer Stelle angelangt, an der man wieder was sehen konnte, stolperte Severus unglücklich über den Teppich, riss Regulus mit und verlor dann auch noch die Schachtel mit der Schokolade.

Verwirrt und sogar etwas rot werdend, blickte er Regulus an.

Dieser Blickte ebenso verwirrt zurück und bevor er etwas sagen konnte, rissen stimmen sie aus ihrer Verwirrtheit heraus.

„Na, na, na...Was wird denn das?“ fragte eine spöttische und recht bekannte Stimme.
„James...schau wen wir da erwischt haben“
Severus zuckte leicht zusammen, sprang förmlich von Regulus herunter und blickte auf. Aber zu spät. Sirius und James hatten sie schon gesehen. Zu allem übel entdeckte er auch noch die Schachtel in Potters Händen.
Regulus richtete sich ebenfalls auf und blickte den beiden gelassen entgegen.
„War klar das der Scheiß auf eurem Mist gewachsen ist...“ murrte er nur.
„Na...werd mal nicht Frech!“ erwiederte James und musterte die beiden Slytherins und dann die Schachtel, die er dann auch gleich öffnete.
„Sie mal einer an....hat unser Schniefelus sich mal ein paar nette Pralinen geleistet?“
Sirius kam näher und blickte ebenfalls kurz in die Schachtel.
„Hmm...die sehen viel zu teuer aus, auch wenns nur zwei sind.“
Stellte dieser mit Fachblick fest und grinste dann breit.
„Schniefelus will sich an jemanden ran schmeißen und Regilein hilft ihm“ kombinierte der Gryffindore einfach mal und dachte natürlich gar nicht daran, das es vielleicht gar nicht richtig war.
„aber vielleicht sollten sie ja auch für dein Brüderchen sein. Warum glaubst du haben wir sie gerade so gefunden?“
James brach nach seinen eigenen Worten in Gelächter aus. Sirius grinste nur breit.
„Oh, oh, oh Schniefelus...da musst du noch einiges lernen. James? Sollen wir ihm die Schmach ersparen? Schokolade ist nun wirklich nicht das was Mädchen wollen. Davon werden sie doch dick.“
James brachte gerade sein Gelächter unter Kontrolle und nickte nur breit grinsend.
Er sah zu wie Sirius sich eine der Schokopralinen nahm und wollte gerade nach der zweiten greifen als die Schachtel dann plötzlich aus seinen Händen verschwand.

„Was wird denn das hier?“ fragte eine kalte Stimme.
„Party mitten auf dem Gang, oder was? Und ohne mich? Frechheit!“
Sirius und James drehten sich um und blickten Lucius Malfoy an.

Regulus wollte die Gunst der Stunde nutzen und verschwinden bevor sich die anderen an sie erinnerten. Also schnappte er sich Severus und zog ihn bis in den nächsten Gang. Von dort aus beobachteten die Beiden nun, wie es weiter gehen würde.

Der Vertrauensschüler beachtete die anderen Slytherins gar nicht, sondern blickte Sirius an, der schon auf seiner Praline kaute und dann zu James, der ihn wütend anstarrte.
„Was geht dich das an? Gib das zurück!“
„Was das?“ Lucius deutete auf die Schachtel. „Wegen dem Teil stellst du dich so an? Was ist denn daran besonderes?“
Er nahm die Praline aus der Schachtel, steckt sie sich in den Mund und aß sie auf.
„Hmm...schmeckt wie jeder andere Mist...nichts besonderes...“ murmelte er und musterte die Schachtel.

Doch plötzlich benahmen sich die Beiden, zumindest in James Augen, ziemlich seltsam.

Erst wurde es totenstill.
James blickte zwischen den beiden hin und her. „Ähm...Sirius?“
Ein Ruck ging durch die Körper der beiden und plötzlich schmachteten sie sich auch noch mit Blicken an.
James schaute verwirrt sowie auch irgendwie angeekelt und berührte Sirius kurz am Arm.
„Sirius!“
Der angesprochene funkelte ihn an.
„Du störst, Potter!“